

Pressemitteilung:

Freunde der Malawi-Waisen e.V. auch in Corona-Zeiten erfolgreich aktiv

Nach zwei Corona-Jahren konnte wieder eine Mitgliederversammlung des gemeinnützigen Vereins **Freunde der Malawi-Waisen e. V.** als Präsenzveranstaltung in Breitengüßbach durchgeführt werden. Die Hilfsorganisation mit ihren 47 Mitgliedern konnte seit ihrer Gründung im Jahr 2008 mehr als eine halbe Million Euro Spenden für Entwicklungsprojekte in Malawi überweisen.

Allein im letzten Jahr wurden insgesamt 52.000 € für Projekte in Malawi investiert. So finanziert der Verein die Kooperative von 10 Kommunen „**Hope for Misanjo**“ im Süden des Landes. Diese betreibt drei Kindertagesstätten, ermöglicht begabten Schülern den Besuch der Secondary School und unterstützt die berufliche und akademische Bildung Jugendlicher in Form von Ausbildungskrediten.

Im Norden von Malawi betreibt der Verein eine Musterfarm für biologischen Landbau, die nach der Spenderin Elisabet Sjöborg, die im Jahr 2021 gestorben ist, „**Mother Elisabet Organic Farming**“ (MEOF) benannt wurde. Diese Einrichtung ist neben der Förderung der Schulausbildung das zweite wichtige Standbein in einem der ärmsten Länder Afrikas, in dem sich noch 85 % der Bevölkerung in Eigenversorgung aus der Landwirtschaft ernähren. Auch hier engagiert sich der Verein für die Schulausbildung von Mädchen und Jungen und ermöglicht ihnen den Besuch der Secondary School. Zum Schutz vor sexuellen Übergriffen der minderjährigen Schülerinnen auf den kilometerlangen Fußmärschen vom Dorf in die nächste Schule hat der Verein im Jahr 2021 den Bau einer Mädchenherberge mit 7.650 € finanziert. (Bild 1)

Erster Vorsitzender Georg Modlmair und Kassier Erwin Kühnlein berichteten der Versammlung über die Aktivitäten in den vier Einrichtungen, die der Verein im Jahr 2021 finanziert hat.



„Das besondere unserer Hilfsorganisation ist, dass die Afrikaner, die durch die Initiative der Freunde der Malawi Waisen „**Hope for Misanjo**“ (HfM) gegründet haben, sich selbst verwalten“, so der Vorsitzende Georg Modlmair. HfM betreut in seinen drei Kindertagesstätten etwa 250 Kinder, die täglich mit Lebensmitteln versorgt werden. Für das Wohl der Kinder werden 20 Mitarbeiter beschäftigt. (Bild 2)

Vor allem die Frauen der umliegenden Dörfer bauen auf den landwirtschaftlichen Flächen von HfM in Form von biologischem Landbau Feldfrüchten an, die in den drei Kindertagesstätten zubereitet werden. Für den Betrieb der drei Tagesstätten wurden im letzten Jahr 12.800 Euro aufgewendet. Darüber hinaus finanzierte der Verein mit 14.500 € das Programm „**Childcare**“, mit dessen Hilfe 67 begabten Jungen und Mädchen der Besuch der Secondary School ermöglicht wurde. Mit dem Schulabschluss können die Schüler den MSC, das Abitur in Malawi, erwerben. (Bild 3)

„**Childcare**“ wird von Wilson Kawelama, dem einst als Waisenkind von HfM die Schul- und Universitätsausbildung ermöglicht wurde, gemanagt. Diese Aufgabe hat Wilson bereits während seines Studiums zum „Bachelor of Science in Earth Sciences (Geology)“, den er im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen hat, übernommen. (Bild 4)

Damit erfolgreiche Schulabsolventen auch eine berufliche Perspektive erhalten, hat HfM das „**Education Loan Programm**“ initiiert. Die Ausbildungskredite wurden mit 3.200 € finanziert. Derzeit besuchen acht Studenten die „**Mulanje Mission College of Nursing & Midwifery**“ für die dreijährige Berufsausbildung zur Krankenschwester bzw. zum Krankenpfleger. (Bild 5)

Die Musterfarm für biologische Landwirtschaft „**Mother Elisabet Organic Farming**“ (MEOF) wurde mit Mitteln der im letzten Jahr verstorbenen Spenderin Elisabet Sjöborg seit 2010 aufgebaut. Die Farm bietet Jugendlichen die Möglichkeit, in mehrwöchigen Kursen die biologischen und biologisch-dynamischen Anbaumethoden kennenzulernen, um so vom teuren Kunstdüngereinsatz unabhängig zu werden. Ernteüberschüsse versucht man in der Region zu vermarkten, was bei der armen Bevölkerung im Busch eine große Herausforderung bedeutet. Ein Mitarbeiter der Farm berät und unterweist auch

Kleinstlandwirte auf ihren Feldern, die er mit dem Motorrad erreichen kann. Außerdem stellt er ihnen Saatgut zur Verfügung. Diese Initiative wurde mit etwa 8200 Euro gefördert. (Bild 6)

Neben **MEOF** unterstützt der Verein die Initiative von Duncan Mhone, der mit Mitteln des Vereins eine Schulung für bio-dynamische Landwirtschaftsmethoden in Ägypten 2015 besuchte, um in seinem Heimatdorf Mhone Village die bio-dynamischen Anbau von Feldfrüchten einzuführen und in seiner Region zu verbreiten. Die Initiative dieses jungen Mannes wurde in 2021 mit 5.000 Euro unterstützt.

Abschließend betonte der Vorsitzende Georg Modlmair, dass die Verwaltungskosten in Höhe von 750 € ausschließlich für internationale Banküberweisungen und Kontogebühren anfallen, so dass alle Spenden zu 98,5 Prozent den Armen in Afrika zugutekommen.

Kassenprüfer Hubert Treml-Franz bestätigte dem Kassier eine transparente Kassenführung und ein hervorragendes Controlling zur Verwendung der Spendengelder innerhalb der Hilfsprojekte in Malawi, sodass die Entlastung der Vorstandschaft einstimmig durch die Versammlung beschlossen werden konnte.

Im Anschluss wurde die Wahl der neuen Vorstandschaft unter Vorsitz von Hubert Treml-Franz durchgeführt. Einstimmig wurden gewählt: Georg Modlmair (Vorsitzender), Wolfgang Ritter (stellvertretender Vorsitzender), Erwin Kühnlein (Kassier), Dieter Franz (Schriftführer) sowie Hubert Treml-Franz, Guido Wolf und Ludwig Ruß als Kassenprüfer. (Bild 6)

Der wiedergewählte Vorsitzende Georg Modlmair dankte dem als Schriftführer ausscheidenden Michael Hartung für seine Mitarbeit im Vorstand und für sein Engagement zum Aufbau der neuen Homepage des Vereins, die er auch weiterhin betreuen wird.

Weitere Informationen zu den Hilfsprojekten des Vereins und Spendenmöglichkeiten erhalten Sie über die Homepage: www.malawi-waisen.de

Bildnachweise:

Bild 1 Neubau einer Mädchenherberge in der CHAMAKALA SECONDARY SCHOOL



Bild 2 Kinderhaus in Misanjo



Bild 3 Schüler in Ekhamunu, die 2021 im Rahmen von „Childcare“ gefördert wurden



Bild 4 Wilson Kawelama



Bild 5 Studenten der Mulanje Mission School für die dreijährige Berufsausbildung zur Krankenschwester bzw. zum Krankenpfleger.



Bild 6 „Mother Elisabet Organic Farming“ (MEOF)



Bild 7 Neue Vorstandschaft von links nach rechts: Georg Modlmair, Hubert Treml-Franz, Dieter Franz, Wolfgang Ritter, Guido Wolf, Erwin Kühnlein

